



NEUSS
HISTORISCH

RHEINLANDHAUS

Ehemalige Hauptverwaltung der Rheinland-Versicherungen
Former Headquarter of Rheinland Insurances



Das Areal des heutigen Marienkirchplatzes diente zwischen 1797 und 1873 der Pfarrgemeinde St. Quirin als **Friedhof**. Nach der Verlegung des Friedhofes an die Rheydter Straße errichtete die Gemeinde hier die **Marienkirche** als zweite innerstädtische Pfarrkirche. Zwischen 1904 und 1906 entstand an dem neu geschaffenen Platz um die Kirche der Verwaltungssitz der am 9. Februar 1880 in Neuss gegründeten **Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland** (heute RheinLand Versicherungs AG). Es handelte sich um einen repräsentativen Bau im wilhelminischen Stil mit einem von einer Kuppel gekrönten Staffeldach, entworfen durch den Neusser Architekt **Carl Schaumburg** (1867–1940), der zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser in Neuss und Umgebung entworfen hat.

Im **Zweiten Weltkrieg** wurden Teile des Rheinlandhauses und seiner Umgebung bei zwei großen Bombenangriffen in den Jahren 1942 und 1944 zerstört. Nach Kriegsende begannen Teile der Belegschaft zunächst in Eigenregie mit dem **Wiederaufbau** des Firmensitzes, der bis Mitte der 1950er Jahre abgeschlossen werden konnte. Dabei wurde die Fassade in vereinfachter Form wiederhergestellt, die Lücke zur angrenzenden Bebauung auf der linken Seite wurde schließlich durch ein modernes Bürogebäude geschlossen. 1998 gab die RheinLand Versicherungs AG die alten Gebäude zugunsten eines Neubaus auf dem Gelände der ehemaligen Balatum-Werke auf.

2003 erwarb die **Neusser Bauverein AG** das leerstehende Gebäude und baute es gemäß den Denkmalschutzrichtlinien zu Wohnzwecken um. In diesem Zusammenhang wurde auch das frühere Staffeldach originalgetreu rekonstruiert. Bis 2009 entstand um den historischen ehemaligen Verwaltungsbau durch Anbau und Erweiterungen in drei Bauabschnitten ein neues Wohn- und Geschäftsquartier mit ruhigem Innenhof. Zwischen Marienkirchplatz, Krefelder Straße und Bleichgasse wurden auf diese Weise altersgerechtes Wohnen, gewerbliche Nutzung und öffentlich geförderter Wohnungsbau miteinander verbunden.

(Quellen und Texte: Stadtarchiv Neuss)



Die 1902 fertiggestellte Marienkirche auf dem Gelände des ehemaligen katholischen Friedhofs, im Hintergrund das Rheinlandhaus, um 1910



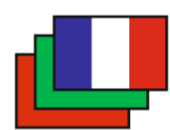
Der Neusser Architekt Carl Schaumburg (1867–1940) realisierte den Bau des Rheinlandhauses in nur 9 Monaten.



Bei Luftangriffen in den Jahren 1942 und 1944 wurde der nördliche Teil des Rheinlandhauses zerstört.



Anbau an das historische Rheinlandhaus am Marienkirchplatz aus der Nachkriegszeit, kurz vor dem Abbruch im Jahr 2006



Audioguide und weitere Informationen:
Audioguide and further information:



Das 1906 errichtete „Rheinlandhaus“, Verwaltungsgebäude der Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland A.G. mit dem vom Bildhauer Josef Hammerschmidt geschaffenen Brunnen „Marienborn“ (li.), 1906